

# Protokoll

über die **Sitzung des Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschusses am  
27.08.2025**

im Sitzungssaal **des Rathauses, Kurt-Schwitters-Platz 1, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

**Vorsitzender**

Herr Ralf Abels

**stv. Vorsitzender**

Herr Heiko Müller

**ordentliche Mitglieder**

Herr Stephan Behrends

Herr Holger Kirchhoff

Herr Mimke Kleemann

Herr Jens Lehmann

Frau Christiane Lux-Hartig

Herr Herbert Potzler

Frau Eva-Maria Reents

Herr Günther Theesfeld

Herr Thomas Waßmann

Vertretung für Herrn Peter Kremer

Vertretung für Frau Tamara Faß

**Grundmandat**

Herr Stephan Bünting

**beratende Mitglieder**

Herr Emil Schmidt

Vertretung für Frau Gisela Focken

**von der Verwaltung**

Herr Rolf Claußen

Herr Hilko Eilers

Herr Joachim Wulf

**Protokollführerin**

Frau Silke Beckmann

Abwesend:

**ordentliche Mitglieder**

Frau Tamara Faß

Herr Peter Kremer

**beratende Mitglieder**

Frau Gisela Focken

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

### Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Sachstand Straßenbeleuchtung	
3.2	Wolfsriss in Hovel	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2025	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Straßenbenennungen im Baugebiet westlich und südlich des Blumenviertels	BV/2025/088
8	Wahl einer neuen Schiedsperson	BV/2025/107
9	Anschaffung einer mobilen Pumpenanlage; hier: Maßnahmenbeschluss	BV/2025/104
10	Erneuerung des Regenwasserkanals in der Fuhrmannstraße; hier: Maßnahmenbeschluss	BV/2025/105
11	Austausch von Verbundsteinpflaster; hier: Maßnahmenbeschluss	BV/2025/087
12	Außerplanmäßige Auszahlung Instandsetzung Harlebrücke	BV/2025/108
13	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
13.1	Beprobung Grabenaushub	
14	Einwohnerfragestunde	
15	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 12.08.2025 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 13.08.2025 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 14.08.2025.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung auf der Homepage der Stadt Wittmund. In der Tageszeitung „Anzeiger für Harlingerland“, Ausgabe vom 16.08.2025, wurde auf die Bereitstellung der Unterlagen im Internet nachrichtlich hingewiesen. Weiterhin erfolgte der Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ratsmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 18.08.2025 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

### **TOP 3.1 Sachstand Straßenbeleuchtung**

---

Bürgermeister Claußen berichtet, in der letzten Fachausschusssitzung sei angekündigt worden, dass die Verwaltung zum Thema Straßenbeleuchtung noch einmal vortrage und auch den Sachstand darstelle. Nach internem Austausch habe die Verwaltung festgestellt, dass es ratsam sei, nicht nur zum Thema vorzutragen, sondern einen entsprechenden Vermerk und Statusbericht schriftlich zu erstellen, um diesen den Fraktionen zuzuleiten. Dabei sollten auch die Maßnahmen des Jahres 2025 dargestellt werden. Ein abgestimmter Vermerk könne leider zum heutigen Zeitpunkt nicht vorgelegt werden, da noch weitere Erkenntnisse aus aktuellen Maßnahmen beigefügt werden sollen. Der Fachbereich Bauen beabsichtige aber, diesen Vermerk in den nächsten drei Wochen fertigzustellen und zuzuleiten.

In den Jahren 2024 und 2025 wurden und würden noch jeweils mehr als 100 jahrzehntealte Pilzleuchten jährlich durch LED-Köpfe ausgetauscht. Auch für 2026 sei ein weiterer Austausch vorgesehen. Derzeit würden hauptsächlich im Kernstadtbereich Beleuchtungskörper ausgetauscht, wo eine hohe Verkehrsfrequenz bestehe. Dazu würden verschiedenste Quartiersbewertungen vorgenommen und interne Prioritäten gebildet.

Bei ca. 2.800 Straßenleuchten im Stadtgebiet sei davon auszugehen, dass bereits etwas mehr als die Hälfte von Beleuchtungskörpern sukzessive mit energetisch effizienten Leuchtkörpern ausgestattet worden seien. Wenn man bedenke, dass die Energieeinsparung dadurch ebenfalls weit mehr als 50 % betrage, sei dies ein enorm wichtiger Bestandteil der Energieeinsparung und daher verwaltungsintern fortzuführen, sofern Haushaltsmittel vorhanden seien. Der Ersatz von bestehenden Anlagen sei daher für die Verwaltung weiterhin absolut prioritär und alternativlos. Es gehe also um mehr Energieeinsparung und weniger um den Ausbau durch neue Verbraucher. Dabei stehe derzeit außer Frage, dass Bestandserhaltung das Ziel sei.

Dabei werde auch davon ausgegangen, dass weiterhin eine Reduzierung von Beleuchtungszeiten nicht unstrittig sei und deshalb die bestehenden Beleuchtungszeiten beibehalten werden sollten. Intelligente Lösungen zur Lichtanpassung mit Zeitvorgaben seien bereits versuchsweise in neuen Lampenkörpern integriert worden und hätten sich als sinnvoll erwiesen. Andere intelligente technische Lösungen ließen sich nur im Einzelfall umsetzen, da hierzu umfassende Leitungsbaumaßnahmen erforderlich würden.

Zusammenfassend stellt Bürgermeister Claußen fest: „Wir sind auf einem guten Weg, aber noch nicht am Ziel.“

### **TOP 3.2 Wolfsriss in Hovel**

---

Bürgermeister Claußen berichtet über den ersten Wolfsriss in der Ortschaft Hovel. In Uthörn seien vier Rinder von einem Wolf angegriffen worden, drei seien dabei getötet worden. In der politischen Diskussion fehle bezüglich dieses Themas jedes Maß. Als Folge gehe die Glaubwürdigkeit in die Politik damit verloren.

## **TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung**

---

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 5            Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom  
04.06.2025**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2025 wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

**TOP 6            Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

**TOP 7            Straßenbenennungen im Baugebiet westlich und südlich des Blumenviertels  
Vorlage: BV/2025/088**

---

Bürgermeister Claußen erläutert, dass die Bezeichnungen der neuen Straßen mit den Ortsvorsteherinnen aus Willen und Wittmund abgestimmt worden seien. Diese passten zum Viertel und stellten eine Ergänzung der bisherigen Straßennamen dar.

**einstimmig empfohlen | Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Die neuen Straßen im Baugebiet „westlich und südlich des Blumenviertels“ in Willen und Wittmund erhalten die Namen Blumenweg, Lavendelweg, Hortensienweg, Am Seerosenteich, Tulpenweg und Sonnenblumenweg entsprechend des anliegenden Lageplans zur BV/2025/088.

**TOP 8            Wahl einer neuen Schiedsperson  
Vorlage: BV/2025/107**

---

Bürgermeister Claußen führt aus, dass Rainer Nagel den Anforderungen des Amtes in Bezug auf Person und zeitliche Flexibilität vollumfänglich gerecht werde. Vom Amtsgericht Wittmund sei gestern zudem die schriftliche Bestätigung von Frau Ramira Winston als Schiedsperson eingegangen. Damit würden die Schiedsämter künftig wieder gleichberechtigt und geschlechterparitätisch besetzt sein.

Ratsmitglied Bünting erklärt, es sei positiv, dass es so viele Bewerber gegeben habe. Er erkundigt sich, wer die Gespräche geführt habe und regt eine Beteiligung der Politik bei der Auswahl an.

Bürgermeister Claußen entgegnet, dass es sich um eine innerorganisatorische Angelegenheit handele und nicht vergleichbar mit Personalauswahlgesprächen sei.

Auf die Frage von Ratsmitglied Bünting, ob es einen vorgegebenen Schlüssel für die Anzahl von Schiedspersonen gebe, erklärt Herr Eilers, die Zahl richte sich nach der Größe der Gemeinde.

**einstimmig empfohlen | Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Herr Rainer Nagel, Wittmund, wird für fünf Jahre zur Schiedsperson gewählt.

**TOP 9           Anschaffung einer mobilen Pumpenanlage; hier: Maßnahmebeschluss**  
**Vorlage: BV/2025/104**

---

Bürgermeister Claußen führt aus, die Mitarbeiter der Kläranlage mit einer eigenen Pumpenanlage schneller auf Schadensereignisse reagieren könnten. Damit könnten Abläufe optimiert und auch Kosten reduziert werden. Bislang seien diese Leistungen von fremden Dienstleistern eingekauft worden.

Herr Wulf stellt verschiedene Verwendungszwecke dar, die von Ratsmitglied Kirchhoff bestätigt werden.

**einstimmig empfohlen | Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Für die Kläranlage Wittmund wird eine mobile Pumpenanlage beschafft.

Der Bürgermeister wird vorbehaltlich der Finanzierbarkeit und nach Durchführung des Vergabeverfahrens ermächtigt, den Auftrag für die nachfolgende Maßnahme zu erteilen:

Maßnahme	Anschaffung mobile Pumpenanlage
Kostenschätzung (brutto)	60.000,00 €
Produktsachkonto	5.3.8.01/0050.7831100 Anschaffungskosten Pumpen

Eine Abweichung des tatsächlichen Auftragsvolumens (inkl. etwaiger Nachtragsaufträge) von der Kostenschätzung von bis zu 25 % ist zulässig, sofern die Finanzierbarkeit weiterhin gegeben ist.

**TOP 10           Erneuerung des Regenwasserkanals in der Fuhrmannstraße; hier: Maßnahmebeschluss**  
**Vorlage: BV/2025/105**

---

Herr Wulf führt zur Sitzungsvorlage aus. Er erklärt zunächst, dass die erwartete Schadenslage nicht so hoch sein könnte wie zunächst befürchtet. Es sei zwischenzeitlich festgestellt worden, dass der Zustand evtl. auf eine Baumaßnahme zurückzuführen sei, nach der keine Spülung des Kanals vorgenommen worden sei. Trotzdem sollte weiterhin vom schlechtesten Fall ausgegangen werden, obwohl voraussichtlich nur ein Teil der veranschlagten Kosten für die Planungsphase benötigt werde. Falls sich wider Erwarten die Schäden doch größer darstellen sollten, würde das weitere Vorgehen im Fachausschuss vorgestellt werden.

**einstimmig empfohlen | Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Die Erneuerung des Regenwasserkanals und der Verkehrsfläche nebst Nebenanlagen in der Fuhrmannstraße (Übersichtskarte) sind zu planen. Der Auftrag für die Planung soll vergeben werden.

Der Bürgermeister wird vorbehaltlich der Finanzierbarkeit und nach Durchführung des Vergabeverfahrens ermächtigt, den Auftrag für die nachfolgende Maßnahme zu erteilen:

Maßnahme	Erneuerung der Fuhrmannstraße Planungsleistungen
Kostenschätzung (brutto)	70.000 €
Produktsachkonto	Regenwasserkanalbaumaßnahme 5.3.8.02/0040.7872000 54.000 € Ausbau von Straßen 5.4.1.01/0025.7872000 16.000 €

Eine Abweichung des tatsächlichen Auftragsvolumens (inkl. etwaiger Nachtragsaufträge) von der Kostenschätzung von bis zu 25 % ist zulässig, sofern die Finanzierbarkeit weiterhin gegeben ist.

**TOP 11      Austausch von Verbundsteinpflaster; hier: Maßnahmebeschluss**  
**Vorlage: BV/2025/087**

---

Herr Wulf erklärt, dass es um eine Formalie bezüglich der Verfügung über Mittel aus dem Produktsachkonto „Unterhaltung der Straßen“ handle. Die bislang üblichen S-Verbundpflastersteine seien über die Jahre häufig auseinandergedrückt worden und stellten eine Verkehrsfährdung für Radfahrer und Motorradfahrer dar. Ein Austausch kleiner Flächen durch den Bauhof sei nicht anwendbar. Eine Reparatur müsse in der Regel abschnittsweise im Verbund über eine Mindestlänge von 10 Metern vorgenommen werden. Durch die Ausschreibung einer größeren Menge Steine solle ein Lagerbestand geschaffen werden, um Abläufe zu optimieren.

Ratsmitglied Lux-Hartig erkundigt sich, ob Probepflasterungen mit den neuen H-Verbundpflastersteinen erfolgt seien und wo ein Austausch vorgesehen sei.

Herr Wulf erläutert, dass H-Verbundpflastersteine besser zu verlegen und auch haltbarer seien. Ein Austausch erfolge nicht nach Lage, sondern nach Bedürftigkeit. Derzeit gebe es keine konkrete Benennung von Straßen.

Auf die Frage von Ratsmitglied Theesfeld, ob das Thema Schotterwege weiterhin aktuell sei, erklärt Herr Wulf, dass einige Straßen noch auf der Liste stünden. Derzeit werde das Auffräsen nicht verfolgt, sondern kleinteilig verkehrswichtigere Maßnahmen wie z. B. Straßenoberflächenbehandlungen ergriffen. Hier sei die nachhaltigste Priorität gegeben.

**einstimmig empfohlen | Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Der Bürgermeister wird vorbehaltlich der Finanzierbarkeit und nach Durchführung des Vergabeverfahrens ermächtigt, den Auftrag für nachfolgende Maßnahme zu erteilen:

Maßnahme	Austausch Verbundsteinpflaster
Kostenschätzung (brutto)	150.000,00 €
Produktsachkonto	5.4.1.01.4212000 (Unterhaltung der Straßen)

Eine Abweichung des tatsächlichen Auftragsvolumens (inkl. etwaiger Nachtragsaufträge) von der Kostenschätzung von bis zu 25 % ist zulässig, sofern die Finanzierbarkeit weiterhin gegeben ist.

**TOP 12      Außerplanmäßige Auszahlung Instandsetzung Harlebrücke**  
**Vorlage: BV/2025/108**

---

Herr Wulf führt zur Sitzungsvorlage aus. Bei der Harlebrücke handle es sich um eine ehemalige Kreisstraßenbrücke, die nach Sanierung vom Landkreis Wittmund übernommen worden sei. Im Rahmen einer Brückenprüfung im Jahre 2023 habe sich herausgestellt, dass die derzeitige Brückenklasse nicht ausreichend sei. Vorgesehen sei eine Verstärkung mit einer zusätzlichen Beschichtung zur Erhöhung der ursprünglichen Tragfähigkeit und Verlängerung der Restnutzungsdauer auf 50 Jahre. Damit handle es sich nicht mehr um eine Unterhaltungs-, sondern eher um eine investive Maßnahme. Diese sei komplett durchgeplant.

Ratsmitglied Kirchhoff stellt die Frage, ob eine Auflastung der Brücke überhaupt erforderlich sei. LKW mit dem Ziel Gewerbegebiet würden über die Umgehungsstraße dorthin fahren.

Herr Wulf gibt zu bedenken, dass es sich bei der Eggelinger Straße um eine Haupteinfallstraße in die Stadt Wittmund mit hoher Verkehrsbedeutung handle und nur die Innenstadt für den Schwerlastverkehr gesperrt sei. Bei Verzicht auf eine Auflastung müsste die Brücke nicht mehr für den LKW-Verkehr saniert werden. Dies widerspräche dem ursprünglichen Planungsziel. Davon sei abzuraten. Nach weiterem Austausch schlägt er eine Prüfung der Mehrkosten einer Auflastung sowie die direkte Verweisung der Beschlussvorlage in den Verwaltungsausschuss vor. Vorher solle nochmal mit dem Planungsbüro gesprochen werden.

Ratsmitglied Waßmann äußert Bedenken für den Fall, dass die B210 gesperrt sein sollte und die Brücke keine entsprechende Traglast hätte. Gerade im vorliegenden Fall sei die Brücke wichtig und eine Reduzierung der Gewichte nicht sinnvoll.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem Vorschlag von Herrn Wulf einstimmig zu.

#### **ohne Beschlussempfehlung |**

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird ergänzende und informierende Unterlagen zu den vorhandenen Planungen der Brückenklasse 30/30 und deren Mehrkosten vor der weiteren Beratung an die Fraktionen/Gruppe senden.

---

### **TOP 13      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

---

#### **TOP 13.1      Beprobung Grabenaushub**

Ratsmitglied Kleemann erkundigt sich, warum bei der Grabenaufreinigung der Aushub gewogen werde.

Herr Wulf erläutert, dass die gesetzliche Vorgabe und das Ansinnen des Landkreises Wittmund seien, die Qualität des Aushubs vor dem Abtransport zu prüfen. Dieser könne durch Straßenabrieb mit Schadstoffen wie bspw. Blei, Quecksilber oder Zink belastet sein. Es handle sich dann nicht mehr um natürlichen Aushub, sondern gelte als Sondermüll. Zur Bewertung der Schädlichkeitsklasse müssten deshalb an den Gräben an Straßen evtl. Proben gezogen werden. Eine endgültige Entscheidung des Landkreises dazu stehe aber noch aus. Die Konsequenz davon sei allerdings, dass die Stadt Wittmund keine Firma mehr für die Grabenaufreinigung finden werde oder die Kosten sich exponentiell entwickeln.

Ratsmitglied Abels ergänzt, für Niedersachsen gebe es eine Sonderregelung, wenn das Material im Gewässerrandstreifen langfristig verbleibe. In dem Fall sei keine Beprobung erforderlich. Ziel müsse es sein, Grabenaushub stets vor Ort zu belassen.

---

### **TOP 14      Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

---

### **TOP 15      Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.16 Uhr.

Ralf Abels  
Vorsitzender

Rolf Claußen  
Bürgermeister

Silke Beckmann  
Protokollführung